



**FÜR ALLE LASTER** Jürgen liefert von DAF XF bis Volvo FH



**LUFTIG** „mogi“ lässt sich leicht einsetzen und ist sehr wirkungsvoll



# Clever vernetzt

**J**ürgen Grieb ist ein alter Hase im Fuhrgewerbe. Der norddeutsche Trucker fährt für eine dänische Spedition, meist in Richtung Südfrankreich und Spanien.

## Die Tropen kommen bald nach Europa

Die Auswirkungen der auch in Europa immer tropischer anmutenden Sommer bekommt Jürgen direkt zu spüren. Elend viele Mücken verhindern, dass man nachts im LKW ein Fenster aufmachen kann. Die Dachluke alleine bringt auch nicht immer eine kühlende Brise – und außerdem haben noch nicht mal alle Hersteller ein Mückennetz im Schiebedach integriert ...

Heiße Sommer mit vielen Niederschlägen sorgen für Mücken ohne Ende. Ein neues **Schutzgitter soll für Ruhe sorgen.**

Statt sich weiter zu ärgern, hat sich Jürgen ins stille Kämmerlein zurückgezogen und Abhilfe eronnen. Zuerst hat er von allen gängigen FernverkehrslKW die entsprechenden Maße abgenommen, dann passende Materialien gesucht, um Rahmen und Gitter zu bauen und schließlich Partner gefunden, die nach seinen Vorstellungen das Mosquito-Gitter – Jürgen nennt es kurz „mogi“ – fertigen.

Mogi funktioniert ganz einfach: die Scheibe um rund zehn Zentimeter ablassen, das Gittermodul auf die abgesenkte Scheibe aufsetzen und die Scheibe

wieder nach oben fahren lassen. Eine entsprechende Nut im Rahmen sorgt für den sicheren Sitz des Mogi.

Die obligate Rutschkupplung im Fensterheber verhindert, dass der Rahmen beim Fensterschließen Schaden nimmt.

## Ein mückendichtes Gitter für fast alle LKW

Jürgen liefert auch für Fenster, die nicht gerade nach unten fahren – dann hat Mogi einen zusätzlichen Klappbügel, der die Lücke im Fenster mückendicht abschließt. Im Moment ist der

Mosquito-Schutz für den DAF XF, Iveco Stralis/Eurotech/Eurostar, MAN TGA/TGS/TGX, Mercedes Actros/Axor, Renault Magnum, Scania 4er/R sowie Volvo FH/FM lieferbar. Wenn genügend Interesse an anderen Modellen besteht, nimmt Jürgen auch die ins Programm.

Die Kosten für Mogi liegen für beide Scheiben bei rund 150 bis 200 Euro – abhängig vom LKW-Modell. In beiden Scheiben eingesetzt bzw. in einer Scheibe und mit geöffneter Dachluke, wird die Kabine deutlich besser belüftet. Es entsteht ein kühlender Luftstrom, der die Temperatur senkt.

Im Moment ist Jürgen gerade dabei, seine Idee professionell zu vermarkten. Weitere Infos gibt's unter: [www.mogi-jg.de](http://www.mogi-jg.de). **GG**